

ADVENTKRANZSEGNUNG DAHEIM

Da derzeit keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden und auch keine Adventkranzsegnung in der Kirche gestaltet werden kann, laden wir die Pfarrbevölkerung herzlich ein, **die Segnung des Adventkranzes in der Familie zu feiern.**

Geschichtliches:

Der Adventkranz ist ein junger Brauch. Der evangelische Theologe Johann Wichern (+1881) wollte in einem Schülerheim, dem sogenannten „Rauen Haus“, die Zeit auf Weihnachten verkürzen. Seit 1840 feierte er im Advent jeden Tag eine Andacht und zündete jeweils eine Kerze an. Die Schüler stellten diese 24 Kerzen auf Reisigzweige. Somit war der Vorläufer des Adventkranzes und des Adventkalenders erfunden. Der erste Adventkranz in einer katholischen Kirche wurde erst 1924 in Köln verwendet.



Gott, du Quelle unserer Hoffnung.
In den Dunkelheiten unseres Lebens,
in finsterer Ausweglosigkeit,
wenn in der Natur nichts mehr wächst
und die Sehnsucht nach Licht immer
größer wird, versammeln wir uns im
Advent um einen grünen Kranz und
entzünden immer mehr Lichter.
Damit bereiten wir uns auf das
Weihnachtsfest vor, das Fest
in dem du, Gott, auf der Erde in
einem kleinen Kind zu atmen beginnst.

Bedeutung des Adventkranzes:

Der **Kranz als Kreis**, der kein Ende hat, ist Zeichen für den ewigen Gott. Die **grünen Zweige** sind Zeichen des Lebens und der Hoffnung und weisen schon auf Christbaum und Weihnachten hin. Die vier Kerzen stellen die Adventssonntage dar. Sie erinnern an Christus, das Licht der Welt, das jeden Menschen erleuchtet. Vielfach werden den liturgischen Farben entsprechend **drei violette** und **eine rosa Kerze** verwendet: Violett als Farbe der Besinnung und Buße für den ersten, zweiten und vierten Sonntag, Rosa als Farbe der Vorfreude auf Weihnachten für den dritten Sonntag, der auch „Gaudete“ („Freuet euch“) genannt wird. **Rote Kerzen** auf dem Adventkranz symbolisieren Gottes Liebe zu den Menschen.

GEBET ZUR SEGNUNG

Dich, Gott, bitten wir:

+ Segne diesen Kranz

*und führe uns mit allen zusammen,
die ebenfalls diese Sehnsucht nach Licht
in sich spüren.*

+ Segne diese grünen Zweige,

*damit sie uns zu einem Zeichen
der Hoffnung werden
auf ein sinnvolles und geglücktes Leben.*

+ Segne diese Kerzen,

*damit sie uns zum Zeichen deines Lichtes werden,
das uns Orientierung und Sicherheit schenkt.*

Du, Gott, begleitest uns in unserem Leben.

*Atme in uns, wenn wir das Licht am Adventkranz
betrachten und deine Botschaft hören.*

*Lass durch unser Leben deine Menschlichkeit
Hand und Fuß bekommen.*

Besprengung des Adventkranzes mit Weihwasser (Kann in der Kirche abgeholt werden!)

Pfarradm. Konrad Streicher und der Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Zeit durch den Advent. Mögen Sie zwischendurch immer wieder Zeit finden, innerhalb der Familie „**HAUSKIRCHE**“ gemeinsam zu feiern – zu beten, singen, backen, basteln, plaudern, ..

Die Adventzeit kann eine Gelegenheit sein, wieder mehr Familie miteinander zu erleben. Dabei kann die bewusst miteinander geteilte Zeit zu einem Geschenk werden.